



18.08.2026

Pressemitteilung

Aquarium Berlin erstrahlt in neuem Glanz

Wiedereröffnung des historischen Gebäudes nach umfassender Modernisierung

Nach einer dreijährigen Modernisierungsphase wurde das Aquarium Berlin heute von Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem gemeinsam mit Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin, feierlich wiedereröffnet. Während das traditionsreiche Haus seinen historischen Charakter beibehalten hat, entspricht es nun in puncto Besucherlebnis den Anforderungen einer modernen Zoologischen Einrichtung. Mehr Barrierefreiheit und eine zeitgemäße Wissensvermittlung mit zahlreichen interaktiven Angeboten machen den Besuch für große und kleine Entdecker*innen noch abwechslungsreicher.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts begeistert das Aquarium Berlin Generationen von Besucher*innen. Am 18. August 1913 öffnete das historische Zoo Aquarium erstmal seine Pforten. „Der heutige Tag der Wiedereröffnung am 113. Geburtstag dieses altherwürdigen Hauses fühlt sich für mich ein bisschen wie ein rundes Jubiläum an. Es gibt weltweit nur noch wenige sehr alte Aquarien, wie das Ozeanographische Museum in Monaco oder das Shedd Aquarium in den USA - in Deutschland ist das Zoo Aquarium in Berlin das berühmteste. Die neuen Aquarien bauen alle ganz anders“, schwärmt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Gemeinsam ist es uns gelungen, bei der behutsamen Modernisierung den einzigartigen Charakter dieses Denkmals zu bewahren. Ich lade unsere Gäste ein, einmal ganz in Ruhe durch das Aquarium zu schlendern und in jedes einzelne Becken zu schauen – jedes von ihnen ist ein Schaufenster in die Natur.“

Das denkmalgeschützte Gebäude mit rund 8.100 Quadratmetern Gesamtfläche – davon 2.200 Quadratmeter öffentlich zugänglich – wurde in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt bei laufendem Betrieb modernisiert. Wie bei vielen historischen Bauwerken kamen während der Arbeiten immer wieder kleine und größere Überraschungen zum Vorschein. Dadurch wurden einzelne Bauabschnitte umfangreicher und auch kostenintensiver als ursprünglich geplant. Während die Gäste weiterhin das Aquarium besuchen konnten, wurde es hinter den Kulissen Etage für Etage einer Verjüngungskur unterzogen. Ein neuer Aufzug verbessert die Barrierefreiheit und auch der Eingangsbereich sowie die Sanitäranlagen wurden umfassend modernisiert. Die Tieranlagen wurden behutsam weiterentwickelt und zahlreiche Aquarien und Terrarien neu eingerichtet. Eine besondere Herausforderung stellte



das große Rundbecken im Erdgeschoss dar. Erst nachdem mehrere Tonnen alter Kunstfelsen entfernt worden waren, zeigte sich das ganze Ausmaß der Schäden. Die aufwendige Sanierung des mehr als 110.000 Liter fassenden Beckens mit seinen bis zu zwei Tonnen schweren und 14cm dicken Acrylglasscheiben machte diesen Bauabschnitt zu einem der komplexesten des gesamten Projekts. „Das Aquarium Berlin gehört zu den bekanntesten touristischen Attraktionen unserer Stadt und begeistert seit mehr als 100 Jahren Berlinerinnen, Berliner und Gäste aus aller Welt. Deshalb haben wir die Modernisierung mit 2,7 Millionen Euro aus GRW-Mitteln unterstützt. Mit der erneuerten Infrastruktur, mehr Barrierefreiheit und modernen Bildungsangeboten ist das Aquarium jetzt bestens für die Zukunft aufgestellt. Damit stärken wir Berlin als attraktives Reiseziel und zugleich als einen besonderen Ort für die Berlinerinnen und Berliner. Einen Ort, den viele seit ihrer Kindheit kennen und der auch heute immer wieder aufs Neue fasziniert und entdeckt werden kann“, betont Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin. Den Großteil der Modernisierung konnte der Zoo Berlin aus eigenen Mitteln finanzieren. Den Anstoß zu diesem Projekt gab die Finanzierungszusage von GRW-Mitteln.

Neues Didaktikkonzept

Auch die Wissensvermittlung wurde grundlegend weiterentwickelt. Neun Aktivtische laden Besucher*innen dazu ein, die Tierwelt spielerisch zu entdecken. Zwischen Piranhas, Feuerfischen und Seepferdchen vermitteln Animationsfilme die Bedeutung der Ressource Wasser und klären über Mikroplastik im Meer auf. Im ersten Stock wird die Faszination der Reptilien anhand verschiedener Exponate und Quizformate vermittelt, während im zweiten Stock Amphibien und Insekten im Fokus der Edukation stehen. Ergänzt werden die neuen Angebote durch großflächige und ansprechend aufbereitete Infografiken zu Korallen, Quallen, Reptilien, illegalem Wildtierhandel und invasiven Arten sowie barriereärmer gestalteten Informationsangeboten.

Im Aquarium Berlin erleben Besucher*innen eine Reise vom Wasser über das Land bis in die Luft. Schillernde Fische und geheimnisvolle Quallen, faszinierende Amphibien und Reptilien sowie die erstaunliche Welt der Insekten machen den Rundgang zu einem besonderen Erlebnis. Gerade in den Sommerferien ist das große Haus auch bei schlechtem Wetter ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Das Aquarium Berlin hat an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Tickets sind sowohl für das Aquarium als auch als Kombiticket mit dem Zoo Berlin erhältlich: [Tageskarten - Zoo / Aquarium Berlin](#)



Zahlen, Daten, Fakten

- Baubeginn: Juni 2023
- Fertigstellung: August 2026
- Gesamtkosten: ca. 10,3 Mio. Euro brutto, davon 2,7 Mio. Euro Fördermittel aus GRW
- Fläche: rund 8.000 m² verteilt auf 5 Geschosse (Keller, EG, 1. OG und 2. OG, Dachgeschoss). Davon ist etwa ein Viertel für Besucher zugänglich.
- 9 neue Medientische mit analogen und digitalen Exponaten
 - Wasserkreislauf
 - Meeresschutz
 - Tiefsee
 - Fische
 - Reptilien
 - Schlangen
 - Invasive Arten
 - Amphibien
 - Insekten

Neue Tierarten (Auswahl)

- Inlandstaipan – giftigste Schlange der Welt
- Burma-Sternschildkröte (CR)
- Nackendornweichschildkröte (CR)
- Gabunvipere (VU)
- Aruba-Klapperschlange (EN)